

Knud Jeger zerlegt den Holzadler

Männergesangverein feiert traditionelles Heidefest: Heike Rodehutsors geht als Prinzessin vom Platz



Haben scharf geschossen: Ehemaliger König Dirk Berenbrinker, Sylvia Lütje, Heideprinzessin Heike Rodehutsors, Gisela Steiner (vorne von links); Annette Dietrich, Kurt Dittrich (Apfelprinz), Christel Jennen und Martin Jennen (Krone), Knud Jeger (Vogel) und Ulrike Jeger sowie Reinhard Steiner (Zepter, hinten). Foto: Horstmann

Verl (mh). Rudelsingen oder alleine unter der Dusche ein Liedchen trällern – die Singfreude verbindet Jung und Alt. Dennoch suchen viele Traditionschöre verzweifelt nach Nachwuchs. Der Männergesangverein Liedertafel Verl stellt sich der Zukunft mit Tradition und Kreativität.

Am Wochenende veranstaltete der Männergesangverein sein traditionelles Heidefest und zeigte, dass er nicht nur singen, sondern auch feiern kann. Nach dem Thronfrühstück beim noch amtierenden Königspaar ging es zur Schützenhalle, um den neuen König zu ermitteln. In diesem Jahr sicherte sich Martin Jennen die Krone, das Zepter traf Reinhard Steiner, und mit dem 64. Schuss stand mit Knud Jeger der neue Heidekönig des MGV Liedertafel aus Verl fest.

Zum Apfelprinzen wurde Kurt Dittrich und zum Zeremonienmeister Dirk Berenbrinker ernannt. Zum ersten Mal durften auch die Frauen an die Gewehre, und Heike Rodehutsors ging als Heideprinzessin vom Platz. Nach dem Vogelschießen fand am späten Nachmittag die Proklamation und das gemütliche Beisammensein auf dem Hof Meermeier am Frickenweg mit leckeren Speisen und Getränken statt.

Das Familienfest ist seit den frühen 80er Jahren Tradition. Es ist ein Dankeschön an die Vereinsmitglieder. Jede Woche erscheinen die 46 Sänger zahlreich zu der 90-minütigen Probe, lernen Stücke auswendig und scheuen keine Herausforderung. Und das harte Proben zahlt sich aus: Dass der Männerchor singen und unterhalten kann, hat er in den vergange-

nen Jahren mehrfach bewiesen. »Unser Erfolg beruht nicht nur auf gutem Gesang, sondern unterhaltsamer Performance und der Kombination aus Tradition und Moderne«, erklärt der stellvertretende Vorsitzende Martin Jennen. So begeistern die Sänger mit einem breiten Repertoire aus Pop und Klassik und scheuen auch die englische Sprache nicht.

Damit ist der Chor mehr als ein traditionsreicher Seniorentreff. Jung und Alt schätzen neben der Gemeinschaft die Expertise der Dirigentin und die Herausforderung. »Das Gefühl der Anerkennung bei unseren Auftritten und die Bestätigung, dass sich das Üben auszahlt, ist eine ungeheure Motivation«, bestätigt Jennen. Er glaubt, dass auch junge Menschen viel Spaß im Verler Chor haben könnten.